



Fremdenliste für das Nordseebad Juist.

Erscheint während der Badezeit wöchentlich zweimal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Abonnementspreis: 1 Mark 50 Pfg. Durch die Post bezogen 1 Mark 60 Pfg. einschliesslich Bestellgeld. — Einzelne Nummern sind bei den Herren: Kaufmann von Freeden, C. P. Freese, P. Altmanns, Joh. Jürjens, Herm. Hinrichs Gifftbude und G. Schmidt Nachf. für 15 Pfg. zu haben. — Anzeigen die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg. Geschäftsstellen: G. Schmidt Nachf. in Juist und Diedr. Soltau's Buchdruckerei in Norden.

№ 3. Juist, den 2. Juli 1901. **7. Jahrg.**

Die geehrten Fremden werden um gefl. recht **deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht, da nur dadurch die Herstellung einer richtigen Liste möglich gemacht wird.

Amtliche Liste der angekommenen Badegäste und Fremden.*)

Angemeldet bis zum 28. Junl.

| Name und Stand | Wohnort | Wohnung |
|--|--------------------|--------------------|
| Frau R. Laufer mit 3 Kindern und Fräulein | Stuttgart | J. Pabst |
| Frl. Elisabeth Schäfer mit Nichte Emmy Daxs | Barmen | Villa Pfeiffer |
| Frl. Aceline Ickler | Berlin | Villa "Daheim |
| Otto Kühner, Bankbeamter | Braunschweig | Joh. Wäcken |
| Frau Mimi Helmke | Celle | Hôtel Itzen |
| Alb. Endler, Kaufmann, mit Frau und 3 Kindern | Köln a. Rh. | Kurhaus |
| Jacobi Robert, Bankdirektor | Oldenburg | Hinrich Arends |
| Adolf und Milly von Arnim mit Erzieherin Frl. Eismann | Herne | J. K. Wäcken Wwe. |
| Johanna Nohl | Hiltrop b. Herne | O. Leege |
| Frl. Höltring mit 2 Kindern | Kassel-Wehlheiden | Pastor Grashoff |
| Frl. Anna Lippe | Potsdam | Kurhaus |
| Anneliese Haellmigk | Reichsland | Hôtel Rose |
| Sr. Excellenz Generalleutnant Berger | Papenburg | W. Altmanns |
| H. Wesemann, Kaplan | Halle a. d. S. | Jakob Breeden Wwe. |
| Kurt Jacob, Kaufmann | Friedenau-Berlin | " |
| Frau Helene Dörnig mit Sohn und Mutter Frau Viet | Bremen | Kurhaus |
| E. W. Belitz, Kaufmann, mit Kind | Düsseldorf | " |
| Fritz Arnold mit Frau und Kind | Neusalz a. d. Oder | Villa Freese |
| Frau Kommerzienrat Gruschwitz mit Kind und Bedienung | Bremen | Villa Pfeifer |
| J. H. Struckmeyer mit Frau | Celle | Kapt. Claassen |
| Hedwig von Reden | Berlin | Villa Daheim |
| Richard Erfurt, Kaufmann, mit Frau | Köln | Frau v. Norden |
| Carl Schmidt, Oberingenieur, mit Frau, 2 Kindern und Bedienung | Braunschweig | Joh. Claassen jun. |
| W. Thomas, Lehrer, mit Frau und Kind | Elberfeld | " |
| Arthur Mushövel, Architekt | Hannover | Joh. Claassen sen. |
| Louis Gohde, Kaufmann, mit Frau und 2 Töchtern | Verden | Peters Logierhaus |
| Frau Dr. med. Toni Weber mit 2 Kindern | Osnabrück | " |
| W. Spatte, Kaufmann | Mühlheim a. Rh. | " |
| Otto Bödgen, Kaufmann | | |

*) Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

| Name und Stand | Wohnort | Wohnung |
|---|----------------------|---------------------|
| H. Kielhorn, Hauptlehrer, mit Frau | Braunschweig | Peters Logierhaus |
| Ernst Seedorf, Lehrer | Graudenz | " |
| E. Stäckling, Lehrerin | Potsdam | " |
| J. Brauer, Konditor, mit Frau | Emden | " |
| Frau Mennenga | Mark b. Weene | " |
| Frau Bronger | Emden | " |
| H. Dammeyer, Kaufmann | " | " |
| Maximilian Lechner, Offizier | Krakau | Hôtel Rose |
| Maurer, Königl. Bergmeister, mit Frau und Kind | Hannover | Kurhaus |
| Strothoff jun., Kaufmann | Bremen | " |
| G. Oltmanns, Gymnasiast | Aurich | Ww. Tiedken |
| J. Eymann, Postgehülfe | Alfhausen | Villa Riedel |
| von Schröder mit Familie und Begleitung | Hamburg | Kurhaus |
| W. Gensel, Geh. Justizrat | Dresden [sen | Hôtel Itzen |
| Hedwig Schluck | Barmen-Rittershau- | Villa Pfeifer |
| Aug. Peters, Kaufmann, mit Frau und Tochter | Hamburg | Villa Charlotte |
| Frau H. Meyer mit Töchterchen | Berlin W | Logierhaus Siebolts |
| Frau Kaufmann von Seggern mit 2 Kindern | Bremen | " |
| Fräulein Wilhelmina Meyer | " | " |
| Heinr. Trompeter, Kaufmann, mit Frau | Ohligs | Hotel Rose |
| Marie Hanff mit Schwester | Frankfurt a. d. O. | " |
| Frau Superintendent Block | Hildesheim | Kurhaus |
| Dr. jur. Wilh. Block, Gerichtsassessor | Verden a. d. Aller | " |
| Carl Block, Gerichtsassessor | Hildesheim | " |
| Frl. Block | " | " |
| Rud. Vollert, Baumschulenbesitzer | Lübeck | Ant. Dirks |
| P. Smid, Kaufmann, mit Frau | Hannover | A. J. Visser |
| Frau W. Ostermann | Langendreer | G. Pauls |
| Frau Clara Brandt mit 2 Kindern | Dissen b. Osnabrück. | " |
| Frau Forstrat Mühlig-Hofmann mit 2 Söhnen | Braunschweig | O. Leege |
| Frau Oberstabsarzt I. Klasse Dr. Görne, mit Töchterchen | Goslar a. Harz | T. Doyen |

114 Personen.

Zusammen mit den Früheren 407 Personen.

Passanten 34 "

Zusammen 441 Personen.

Eine Anzeige.

Von Th. von Rothschutz.

(Fortsetzung.)

Freifräulein Adele von Laritsch, wie in der Kurliste zu lesen, war vor 14 Tagen mit ihren beiden Nichten in Karlsbad angekommen und hatte dort eine bescheidene Wohnung für die Dauer der Kur bezogen. Die jungen Mädchen, Töchter ihres verstorbenen Bruders, hatten, mit Ausnahme von zwei Jahren, während deren die letzte Feile an ihrer Erziehung in einem Pensionat in Bonn gelegt wurde, immer bei dieser Tante gelebt, die das Vermächtnis der früh verstorbenen Eltern mit aller Hingabe und Gewissenhaftigkeit eines vereinsamten Frauenherzens auf sich genommen hatte. Sie war selbstlos genug, eine solche Bürde als Glück zu fühlen, da sie andern dadurch eine Liebe erweisen konnte, trotzdem die Lebens-Aufgabe nicht ohne Opfer und Sorgen für sie gewesen, denn weder sie noch die Nichten waren mit irdischen Glücksgütern gesegnet, und es bedurfte mancher Selbstverleugnung — mancher Aufgabe gewohnter Lebensbedürfnisse, um den Kindern die sorgfältige Erziehung und Ausbildung zu teil werden zu lassen, die sie ihrem gemeinschaftlichen Namen schuldig zu sein glaubte.

Jetzt konnte sie aber auch mit Stolz auf die 19jährige Eddy und die ein Jahr jüngere Liska blicken, und es blieb ihr nur ein Wunsch — dessen Erfüllung das alternde Fräulein für den Inbegriff alles Glückes hielt — es war der, vorteilhafte Partien für dieselben zu finden und sie vor dem traurigen Los zu bewahren, das ihr selbst das Schicksal bereitet, einem einsamen Alter entgegen gehen zu müssen und dabei mit steten Sorgen im Kampf zu leben um die standesgemässen Existenz-Mittel!

Nur die geheime Hoffnung, diese Lieblingsidee zur Ausführung bringen zu können, hatte den Doktor daheim auf keinen allzu grossen Widerstand stossen lassen, als er im Frühjahr eine Badereise nach Karlsbad für die Gesundheit der Tante nötig erklärte. Nach mancher sorgfältigen Berechnung des jährlichen Budgets, nach wochenlangen Vorbereitungen der nur spärlichen und etwas unmodernem Garderobe der drei Damen, war der Entschluss wirklich ausgeführt worden.

Aber die gehofften Erfolge in Bezug auf das Anknüpfen irgend einer Bekanntschaft, die zu einer Verlobung führen könnte — blieben aus! Nach zwei Wochen gingen die drei Fräulein von Laritsch noch ebenso fremd in dem grossen Kreis der Badegäste einher, wie am ersten Tage — das für die Reise geopfert Kapital schien sich in keiner Weise rentieren zu wollen. Wenn auch alle Nationen ihr Kontingent an heiratsfähigen und heiratslustigen Männern gestellt hatten und mancher derselben die Augen wohlgefällig auf den zwei frischen Mädchengesichtern ruhen liess — hatte sich doch nicht ein Herr bis jetzt ihnen vorstellen lassen, und Tante Adele ward immer unruhiger, erwog immer energischer den Gedanken, ob es nicht ihre Pflicht sei, in irgend einer Weise dem Schicksal nachzuhelfen und dem Glück ein Pfortchen zu öffnen, durch das es hereinschlüpfen und einer ihrer hübschen Nichten zu Füüssen fallen könne!

Als sie an jenem Tage durch ihr Eintreten die Unterhaltung der Schwestern am Fenster unterbrach, mussten wohl ähnliche Gedanken sie besonders lebhaft auf ihrem Spaziergang beschäftigt haben, denn sie sah ungewöhnlich erregt aus. Zum Glück für die Unbefangtheit der jungen Mädchen waren diese aber ganz ahnungslos, mit welch' kühnen Plänen sich das sonst so ängstlich und schüchterne Tantchen trug.

Liska sah erstaunt in das schmale, heute fast fieberhaft erregte Gesicht der Heimgekommenen. „Tante Adele!“ rief sie, „was ist vorgefallen? Hast du am Sprudel eine Erscheinung gehabt? Du siehst ja ordentlich erschrocken und verstört aus!“

„Ach dummes Zeug, Kind,“ erwiderte sie, krampfhaft den abgelegten Shawl glatt streichend, der längst schon in richtigen Falten lag. „Es ist vom Brunnen — du weisst, der Nachmittagsbecher echauffiert mich immer, ausserdem ist es schwül draussen —“

Liska schüttelte ungläubig den Kopf und warf Eddy einen schelmischen Blick zu. „Gieb acht,“ flüsterte sie, „der Magnat mit dem illustren Namen ist schon erschienen.“

Eddy gab ihr einen verweisenden Blick zurück, und die Unterhaltung wurde allgemeiner.

Aber Liskas Verdacht war rege geworden, und seit dem Tage hatte sie unaufhörlich neue Beobachtungen gemacht, neue Entdeckungen in dem Benehmen der Tante, die sie eifrig der Schwester mitteilte, und worüber sich beide in Mutmassungen erschöpften. Ja, es ging etwas vor mit Fräulein von Laritsch. Sie war wie von krankhafter Unruhe gepeinigt. Wenn ein Schritt auf der Treppe erklang, legte sie hastig das Strickzeug zur Seite und lauschte dem Näherkommen derselben. Klopfte gar eine der zahllosen Spitzenfrauen an, die sonst immer die Nichten abgefertigt hatten, so sprang sie mit jugendlichem Eifer von ihrem Platz auf und rief: „Bleibt nur sitzen, Kinder, ich sehe selbst nach, wer es ist!“ enttäuscht dann die Thür wieder schliessend. Ja, sie ging sogar, was an jenem Tage zum erstenmal geschehen, seitdem öfters allein aus und wusste die Begleitung der jungen Mädchen unter tausend Vorwänden abzulehnen.

Liska verging fast vor Neugierde und konnte sich nicht genug freuen über den Gedanken, einer kleinen Liebesaffaire von Tante Adele nachspüren zu können.

„Ich muss dahinter kommen, Eddy,“ rief sie aus, „ich weiss jetzt, dass Tante Briefe vor uns verbirgt! Sie legt sie in ihr Nähkästchen und schliesst es ängstlich zu, seitdem sie diese Heimlichkeiten treibt, — früher haben wir alle ihre Briefe gelesen, selbst die vom Vormund. Sie hat uns immer gesagt, ich will eure Freundin sein — es soll volles Vertrauen zwischen uns herrschen — ich habe also auch das Recht, diese Briefe zu lesen und zu wissen, mit wem sie korrespondiert, denn ich bin überzeugt, sie antwortet heimlich, wenn sie uns jetzt allein spazieren schickt.“

Alles Gegenreden der ernstern und ängstlichern Schwester half nicht. Liska war entschlossen, das unschuldige kleine Geheimnis der Tante zu erforschen, und schon am Abend bot sich die Gelegenheit dazu. Ihr scharfes Auge entdeckte, was der kurzsichtigen Verwandten entgangen — das Schloss des sorgsam gehüteten Kästchens war daneben geschlossen. Sogleich wusste sie unter dem Vorwand von Kopfweh die Erlaubnis zu erscheineln, zu Haus bleiben zu dürfen, während die zwei andern Damen zur Abendmusik gingen.

(Fortsetzung folgt.)



Odol
 Nach dem heutigen
 Stande der Wissenschaft
 nachweislich das beste
 Mittel zur Pflege
 der Zähne und des Mundes.
 Zchnng. ges. gesch.

Mundhygiene. In immer stärkerem Masse greift in der Arztwelt die Erkenntnis um sich, dass eine sorgfältige Zahn- und Mundpflege für die Gesunderhaltung des Körpers und auch bei allen Krankheiten von weittragender Bedeutung ist. Reinhaltung und Erfrischung der Mundhöhle fördern ungemein das subjektive Wohlbefinden; eine unsaubere Mundhöhle bildet die beste Brutstätte für viele pflanzliche Krankheitserreger. Magenleiden, Nervosität und andere Plagen werden sehr häufig durch schlechte Zähne verursacht.

Alle hervorragenden Forscher (Miller, Röse u. a.) auf dem Gebiete der Zahnhygiene sind sich darüber einig, dass die in erster Linie nötige mechanische Reinigung (Zahnbürste, Zahnstocher) allein nicht ausreicht. Die gleichzeitige Anwendung antiseptischer Mundwasser ist unbedingt erforderlich. Ein gutes Mundwasser soll folgende Eigenschaften besitzen: 1) Vollkommene Ungiftigkeit und Unschädlichkeit sowohl für die Zähne als auch für die Mundschleimhaut. 2) Genügende bakterizide Wirkung. 3) Guten

Geschmack und Geruch. Mittel, welche die Mundschleimhaut ätzen, wie Kalium permanganicum, Formaldehyd, Seife und andere sind für die regelmässige Mundpflege eben so wenig geeignet, wie saure Mundwässer, welche die Zähne entkalken. Nach den übereinstimmenden Angaben hervorragender Forscher entspricht Odol zur Zeit den obigen drei Bedingungen am vollkommensten und muss daher als das beste von allen gegenwärtig bekannten Mundwässern bezeichnet werden. Die bedeutende antiseptische Wirkung des Odols bei gleichzeitiger Unschädlichkeit ruht im Wesentlichen in den physikalischen Eigenschaften der Emulgirbarkeit und Aufsaugfähigkeit durch die Schleimhäute. Infolge seiner grossen Emulgirbarkeit tritt das Odolantiseptikum zwar fein verteilt, aber stets konzentriert in Aktion. Die Unschädlichkeit des Odolantiseptikums wird dadurch bedingt, dass seine physiologischen Spaltungsprodukte im status nascens während ihrer Wirkung in völlig neutrale, indifferente Verbindungen übergeführt werden.

Anzeigen.

Joh. S. v. Freeden Nachf.,
gegenüber der neuen Warmbade-Anstalt,
empfiehlt

Delikatessen, Kolonialwaren,
Chocoladen, Cacao's, Biscuits, Honig-
kuchen, ostfr. Knüppelkuchen,
Wein, Bier, Cigarren,
diverse Sorten Käse, feinste frische
Butter, Eier etc.

Thee, ostfr. Mischung,
und hochfeine Kaffee's
in diversen Sorten. [35]

Hôtel Seeblick (Adolf Krüger),
im Dellert,
10 Minuten vom Dorfe belegen. Direkter
Weg zum Nordstrande.

Restaurant und Café.
10 der Neuzeit entsprechend eingerichtete
Logierzimmer mit voller Pension von 30 Mk.
an pro Woche. [27]

Diners an einzelnen Tischen
ohne Weinzwang 1,50 Mk., im Abonnement
1,40 Mk., Kinder 1 Mk.
Reichhaltige Abendkarte zu billigsten Preisen.
Schön eingerichtete Kegelbahnen.
Adolf Krüger.

Johs. Jürjens,
erstes und ältestes Geschäft der Insel,
empfiehlt [4]
reiche Auswahl
in hocheleganten Saisonartikeln
zu billigen Preisen.

Norden. [33]
Hôtel zum Weinhaus.
Erstes Hôtel am Platze.
Gebr. Schmidt.

An schönster Lage direkt an der Promenade
und dem Marktplatz, nahe der Post und
Haltestelle Osterstrasse.
— Fernsprecher Nr. 20. —
Den geehrten Kurgästen bestens empfohlen.



Uhrmacher Heinr. Lammert, Norden.

Während der Badezeit [3]
Zweiggeschäft in Juist — Kurhaus.

Ich empfehle den sehr geehrten Insulanern und Badegästen meine
Uhren-, Goldwaren- und Brillenhandlung
sowie auch gleichzeitig meine **Reparaturwerkstätte** für
alle in mein Fach fallende Artikel. Reelle Bedienung in jeder
Weise. Sonntags geschlossen.

Hochachtend

Heinr. Lammert.



— in Packeten à 1/3, 1/2 und 1/4 Pfund von 2 Mark pr. Pfund an. —
Wadi-Kisan, feinsten Theeliqueur,
köstlicher Geschmack, feines Aroma, sehr bekömmlich, von [00]
Onno Behrends, Hofl., Norden.

In Juist in allen besseren Geschäften erhältlich.

Die Konditorei
von
D. Schmeertmann,
empfiehlt ihre stets beliebten
**Apfelschnitte, Schillerlocken,
Mohrenköpfe,**
— gefüllt mit Schlagsahne, —
zur gef. Abnahme.
Ferner:
**Torten aller Art sowie sämtliches
Wein- und Kaffeegebäck**
stets vorrätig. [1]

Hôtel „Weisses Haus“,
Emden,
hält sich allen von Juist zurückkehrenden
Gästen ganz ergebenst empfohlen.
Hochachtungsvoll
Joh. Albers. [23]

Scharphuis, [21]
pract. Zahn-Arzt.
Norden (Fernsprecher 46).

Zur Anfertigung von

Visitenkarten,
Gratulationskarten,
Condolenzkarten,
Einladungskarten
empfiehlt sich
Diedr. Soltau's
Buchdruckerei,
Norden.

Natürlicher

Harzer Sauerbrunnen „Grauhof“,

gesund, erfrischend und angenehm.

Zu haben auf Juist bei Herrn G. P. Schmidt, G. Schmidt Nachf. und P. Altmanns. [34]

Claassen's Hôtel.

Vorzüglich bekannter Mittagstisch,
à Couvert 1,75 Mk.

Täglich reichhaltige Abendkarte,
stets frisch

**Hummer, Steinbutt, Seezungen,
Kartoffelpuffer.**

Alleiniger Ausschank des berühmten

Herforder Bieres,

von **Gebrüder Uekermann** in Herford,
„zum Felsenkeller,“
sowie **Münchener Spatenbräu.**

Zu Lust- und Jagdpartien halte den ge-
ehrten Badegästen meine Wagen sowie
meinen Segelkutter „Schwalbe“ bestens
empfohlen. [3]

Der Besitzer: **A. Claassen.**

Actien-Gesellschaft „Ems“.

In dieser Saison häufige directe Verbindung von Juist nach Borkum
und umgekehrt.

Nähere Auskunft erteilt

H. Brouwer, Juist. [2]

Kurhaus

empfiehlt den geehrten Badegästen und Besuchern der Insel sein auf's
beste ausgestattetes [5]

Hôtel und Restaurationsräume

zur gef. Benutzung.

Table d'hôte 1 1/2 Uhr, à Couvert Mk. 2.50, im Abonnement Mk. 2.25,
für Kinder entsprechend billiger.

Diners à part von Mk. 3.— aufwärts. Souper von Mk. 2.— ab.

Reichhaltige Auswahl in warmen und kalten Speisen.
Pension von Mk. 40.— an per Woche.

Menagen aus dem Hause von 12—1 1/2 Uhr von Mk. 1.75 ab.

Gutgepflegte Biere und Weine erster Firmen.

— Weine ausser dem Hause zu Engros-Preisen. —

Die Verwaltung: A. Simon.

G. Schmidt Nachfolger.

Inhaber: de Vries & Wiers.

— Fernsprecher Nr. 5. —

Zwischen Itzen's Hôtel und Hôtel Rose.

Colonialwaren und Delikatessen.

Echt ostfr. Nagelholz und westfäl. Cervelatwurst, stets frisch im Anschnitt.

Edamer-, Schweizer- und Holl. Rahmkäse.

Täglich frische Molkerei-Butter der Molkerei Norden.

Eier stets in frischer, schöner Ware.

Grösstes Lager in Porzellan-Artikeln mit Ansichten.
Stollwerk's und de Jong's Cacao, Chocoladen und diverse Sorten Cakes.

— Cigarren und Cigaretten. —

Niederlage der Königl. Hof-Weinhandlung von Joh. Frederick, Lüneburg. [6]

Diverse ff. Liqueure; Spezialität: Seehund-Liqueur.

Doornkaat-Bräu, sowie echter Doornkaat-Genéver in Flaschen.

— Apotheke im Hause. —

Zu vermieten: 12 schöne, grosse, trockene Zimmer mit 24 vor-
züglichen Betten.

Hôtel Itzen.

Aeltestes und erstes Hôtel,
an schönster Lage im Mittelpunkt des Ortes
und in der Nähe des Strandes,
empfiehlt den geehrten Kurgästen sein

Hôtel

sowie bequem eingerichtetes
Logirhaus.

Vorzügliche Küche.

Echte Weine, Doornkaat-Bräu,
Bayerische und Dortmunder Biere.

Speziell mache bei Lustfahrten auf meinen

Bier- und Restaurationstunnel

aufmerksam, wo kalte und warme Speisen zu
jeder Tageszeit verabreicht werden.

Halte meine Gespanne zu **Lust- und
Jagdfahrten** nach der Bill und dem Kalfamer
bestens empfohlen. [8]

Hôtel und Logierhaus Rose

(Inh. Fritz Gröne),

bestrenommiertes Hôtel am Platze,
in nächster Nähe des Strandes,
empfiehlt sich den die Insel Juist besuchenden
Fremden auf's beste.

Hôtel Rose ist im Jahre 1897 durch Um-
bau bedeutend vergrössert und enthält ge-
räumige, auf's beste ausgestattete Zimmer
mit vorzüglichen Betten.

Geräumige, zugfreie Glasveranden, welche
sich besonders eignen für Familientische
sowie Diners à part. [29]

**Restaurations- und Speisesaal,
Lese-, Musik- und Schreibzimmer.**
Franz. Billard.

Anerkannt beste Küche. Vorzügliche Weine.
Doornkaat-, Pilsener und Spatenbräu.

Volle Verpflegung für Erwachsene pro Tag
4.00 Mk., für Kinder unter 10 Jahren 2.50
Mk. In die Verpflegung ist einbegriffen
das Abendessen, das nach der Karte aus-
gewählt werden kann.

Weine in Gläsern zu 30 und 50 Pfg. per Glas.
Soupers zu 1.50, 2.00 und 3.00 Mk.
Menagen werden von 12 bis 1 Uhr aus dem
Hause abgegeben.

Wagen zu Lustfahrten zur Verfügung.
Wasserspülung.

— **Telephon-Anschluss.** —
Hochachtungsvoll

F. Gröne.

Delfter Porzellan

in grosser Auswahl bei [30]
G. Schmidt Nachf.

Den verehrlichen Kurgästen erlaube ich
mir meine [26]

Wäscherei und Glanzplätterei

bestens zu empfehlen. Durch Neubau bin
ich in der Lage, alle Aufträge rasch zu
erledigen.

Frau H. Schiffer, vis-à-vis Hôtel Rose.

Strandbrillen und Pincenez

billigst bei [32]
Uhrmacher Heinr. Lammert
im Kurhause.

M. Martini's Restaurant

„Zur freien Aussicht“
im Loog,

verbunden mit verdeckter Kegelbahn und
geschützter Veranda.

Vorzügliche Weine, Brunnen u. Liqueure.

Vorzüglicher Kaffee.

Ausschank von **Doornkaat-Bräu,**
englisch Porter und Ale.

— Kalte Küche zu jeder Tageszeit. —
Meinen zu Lawn-Tennis- und Croquet-
Spielen ganz besonders geeigneten Platz
empfehle ich bestens und mache ausserdem
auf die hier aufgestellten Schaukel, Reck
und Barren aufmerksam.

9] Der Pächter: **F. Bax.**

Wwe. C. Lamken's Villa „Daheim“
(Victor Witte).

C. Lamken Wwe. hält ihre im Ostdorf ge-
legene **Restauration** bestens empfohlen.
Mittagstisch 1.50 Mk., vorz. Biere vom Fass.

24 helle, luftige, gut eingerichtete Wohn-
zimmer mit freier Aussicht auf See und Dünen.

Schöne, zugfreie Veranden. [10]
Volle Pension von 32 Mk. an, je nach Lage
der Zimmer. Familien nach Uebereinkunft.

Reichhaltige Abendkarte.

Conditorei und Wiener Café

„Zur Marienhöhe“

von **J. G. Wienholtz,**

erste Fabrik von ostfriesischen Knüppelkuchen in Ostfriesland, gegründet

1859 in Aurich, seit 1871 auf **Norderney,** empfiehlt täglich frische

Apfelkuchen, Windbentel, Mohnköpfe, gefüllt mit Schlagsahne.

Nürnberger Speckkuchen, französische Confitüren u. Chocoladen in grosser Auswahl. [24]

P. Altmanns, Juist-Ostdorf.

Delikatessen, Wein, Bier, Colonialwaren und Drogerie. Feinste frische

Süssrahm-Tafelbutter.

Stets frisch im Anschnitt: Rauchfleisch, Schinken, Carvelatwurst, Braunschweiger Mettwurst etc. etc.

Edamer, Schweizer, Holländischen Rahmkäse. [11]

Eier in frischer schöner Ware. **Cacao, Chocoladen, Bonbon, Cakes** in diversen Sorten.

Abgelagerte Zigarren und Zigaretten. Grösste Auswahl in **Delfter-Porzellan** und Artikeln mit Ansichten der Insel Juist.

Aufschnitt.

Aufschnitt.

Niederlage

der Königlichen Hofweinhandlung von **Joh. Frederick, Lüneburg,** [22] bei **G. Schmidt Nachf.**

Badezeiten auf Juist.

| Juli | | Beste Badezeit | |
|------|------------|----------------|----------|
| 2. | Dienstag | 7.30 V. | 11.30 V. |
| 3. | Mittwoch | 8 | 12 M. |
| 4. | Donnerstag | 8 | 12 |
| 5. | Freitag | 9 | 1 N. |
| 6. | Sonnabend | 9 | 1 |
| 7. | Sonntag | 10 | 2 |
| 8. | Montag | 10 | 2 |

Schiffs-Verbindung mit dem Festlande.

Post-Dampfschiff.

| Juli | Von Norddeich | Von Juist |
|------|-------------------|------------|
| 2. | Dienstag 10.30 V. | 9 V. |
| 3. | Mittwoch 11 | 9 12.30 N. |
| 4. | Donnerstag 10.30 | 12.45 |
| 5. | Freitag 10.30 | 12.45 |
| 6. | Sonnabend 11 | 2 |
| 7. | Sonntag 11.45 | 2 |
| 8. | Montag 12 M. | 2.15 |

Post-Fährschiffe „Victoria“ und „Möve“.

| Juli | Von Norddeich | Von Juist |
|------|--------------------|-----------|
| 2. | Dienstag 10 V. | 8 V. |
| 3. | Mittwoch 11 | 8.30 |
| 4. | Donnerstag 11.30 | 9 |
| 5. | Freitag 12 M. | 9.30 |
| 6. | Sonnabend 12.30 N. | 10.30 |
| 8. | Montag 1.30 | 12 M. |

Fährschiff „Nordstern“.

| Juli | Von Norddeich | Von Juist |
|------|----------------|-----------|
| 2. | Dienstag | 8 V. |
| 3. | Mittwoch 11 V. | |
| 4. | Donnerstag | 9 |
| 5. | Freitag 12 M. | |
| 6. | Sonnabend 1 N. | 10 |
| 8. | Montag 2.30 | 12 M. |

Norderney—Juist und zurück.

| Juli | Von Norderney | Von Juist |
|------|------------------|-----------|
| 3. | Mittwoch 9 V. | 12.30 N. |
| 5. | Freitag 10.30 | 2 |
| 7. | Sonnabend 12 M. | 3.30 |
| 9. | Dienstag 1.30 N. | 5 |

Borkum—Juist und umgekehrt.

| Juli | Von Borkum | Von Juist |
|------|------------------|-----------|
| 2. | Dienstag | 12 M. |
| 3. | Mittwoch 8.30 V. | |
| 4. | Donnerstag | 1 N. |
| 6. | Sonnabend 10 | |
| 7. | Sonntag | 3 |
| 8. | Montag 12.30 N. | |

Druck und Verlag von Dieder. Soltau in Norden.

Für die Schriftleitung verantwortlich Adolf Menz in Norden.

Hôtel Friesenhof,

Juist.

Hôtel und Logirhaus I. Ranges.

Fernsprecher Nr. 7. [20]

Der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit Aussicht auf die See, in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes und der Warmbadeanstalt.

Grosse Speisesäle

mit offenen und geschlossenen Veranden für 400 Personen.

Pension von 40 Mk. an für die Woche.

Nähere Auskunft erteilt

die Verwaltung.

Kaufhaus C. P. Freese.

Fernsprecher Nr. 2.

Grösstes Geschäft in allen Artikeln am Platze.

Lager sämtlicher couranter Manufactur-, Mode- und Weisswaren, Herren- und Damenconfection.

Grosse Auswahl in **Strandmützen** und **Hüten** jeder Art, Touristenhemden, Unterziehzeugen, Strümpfen, Handschuhen, wollenen Tüchern, Plaids, Schirmen etc. etc.

Herren-Wäsche, Slipse, Cravatten.

Damenblousen, Gürtel und Corsetts in allen Weiten. — Schleier. — Seidene Bänder. Damenhüte etc. etc.

Lieferung completer Wohnungseinrichtungen und Aussteuern.

Badeanzüge und Badewäsche.

Angora-Felle.

Seehund-Felle.

Chines. Ziegenfelle.

Das bedeutendste und reichhaltigste Lager von Neuheiten in:

feineren Muschelwaren,

Seehundsachen und Luxusgegenständen,

Eimern, Spaten, Schaufeln, Schiffen, Bambusfahnenstangen, sowie Fahnen aller Staaten etc. etc.

Specialität: **Strandschuhe mit Leder- und Gummisohlen.**

Schreibmaterialien, Postkarten mit Ansichten.

Feine gut abgelagerte Cigarren. **Echte importierte russische und egyptische Cigarretten.**

Abteilung Weinhandlung: Vorzügliche reine Bordeaux-, Spanische, Portugiesische, Rhein- und Moselweine kann infolge directer Bezugsquellen ausserordentlich preiswert liefern. [7]

Abteilung Delikatessen: Chocoladen, Cacaos, Confituren, Cakes, Biscuits, Südf Früchte, Conserven, sowie alle Arten ff. Delikatessen, Aufschnitt und Käse.

Täglich frische Eier und feinste Molkerei-Butter.

Kolonialwaren.

Vollständige Drogerie.

Zu vermieten: Ueber 100 elegante Strandzelte. Ein-, zwei- und dreisitzige, sowie grosse Familienzelte, Strandkörbe und Strandstühle. Lawn Tennis- und Croquet-spiele etc. etc. Fussbälle.

Eigener Strandwärter.

Billige, aber feste Preise.